

Zukunftsvision Asendorf

Versammlung am 24.2. 2014 in Hohenmoor

Nach Begrüßung durch Peter Henze - Vorstellungsrunde - mehrere Hohenmoorer Neubürger sind unter den insgesamt 26 Teilnehmern.

Anschließend kurze Vorstellung "Was ist die Zukunftsvision" und "Was will die Zukunftsvision".
<http://www.asendorf-online.de/startseite/zukunftsvision>

Einstieg in die Themenarbeit:

1. Dorfgemeinschaft Alt- und Neubürger:

1. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass sich Neubürger in die Dorfgemeinschaft einbringen / integrieren lassen wollen.
2. In der Mehrheit wünschen Neubürger den Kontakt zur Dorfgemeinschaft.
 - a. Initiative zur Integration kann aber von beiden Seiten ausgehen; i.d.R. ist es für die Altbürger jedoch einfacher auf die Neubürger zuzugehen. Für die Neubürger stellt sich oft die Frage: Wen kann ich ansprechen?
 - b. Hinweis auf die Neubürgerbegrüßung in Uepsen sowie auf den durch jugendliche aus dem Dorf geschaffenen Internetauftritt (<http://www.kuhlenkamp-uepsen.de/>).
 - Hohe Trefferquote in der Suchmaschine ist wichtig – Bei Eingabe des Wortes „Hohenmoor“ ist bereits jetzt der noch ausbaufähige Internetauftritt im Rahmen von www.asendorf.info an vorderster Stelle.
 - c. Die Vereine haben heute verstärkt die Aufgabe, den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft zu fördern. - Denn die alten Strukturen, das alte Dorfzentrum und die alten Höfe die das Leben im Dorf früher sehr bestimmt haben, sind nicht mehr vorhanden. Die Arbeitszeiten und Arbeitsstellen sind andere geworden.

2. Was braucht Hohenmoor in der heutigen Zeit?

1. Gute und aktive Vereine.
2. Radweg an der Kreisstraße als Lückenschluss bis Asendorf
 - a. Realisierung sicherlich am ehesten über die Flurbereinigung möglich.
 - Ratsbeschluss dazu ist auf dem Weg – derzeit noch abwarten!
3. Ortstafeln / Informationstafeln für Hohenmoor fehlen (Vorlagen sind in Engeln / Oerdinghausen vorhanden).
 - a. Wunschaufstellort: „Hohenmoor City“ - zusätzlich evtl. auch „Schwimmbad Moorhexen“
 - b. Evtl. ergänzt um Radwegenetz sowie Hinweise zu Häusern und Höfen und Hinweistafeln auf Besonderheiten in Hohenmoor

- z.B. Erklärungen zu „Moorhexen“, zum „Zigeunerweg“, Erweiterung der „Moorhexenhütte“ zur Schutzhütte für Radwanderer mit entsprechendem Hinweisschild u.a.m.
- c. Arbeitsgruppe für den Punkt 3 – "Orts- / Informationstafeln" -
- **Bastian Martiny, Eberhard + Bärbel Rädisch, Norbert Wagner**, (mit seiner Erfahrung aus der ehemaligen Gruppe „Beschilderung“ steht Heiner Menke noch mit Tipps zur Verfügung).
- d. Arbeitsgruppe sollte unabhängig von Finanzierbarkeit und Genehmigung ein Konzept entwickeln. Unterstützung von der Zukunftsvision bei Suche nach Sponsoren (*Anm. von Redaktion: vielleicht Avacon*) und evtl. erforderlichen Genehmigungen wird angeboten.
4. Ein Informationsangebot im Internet, weil Neubürger vermutlich vorrangig im Internet nach Informationen über den Ort suchen.
- a. Derzeit wird der Internetauftritt des Schwimmvereins Hohenmoor aufgebaut. Online ist dieser Verein bereits unter <http://www.ab-ins-moor.de/> zu erreichen. Der Auftritt ist allerdings noch nicht komplett fertig gestellt. Er könnte aber eine sehr gute Grundlage für den Ort sein.
 - b. Der Schützenverein Hohenmoor ist derzeit 2 x im Internet zu finden. In beiden Fällen ist es jedoch nur die Auflistung der Termine und des 1. + 2. Vorsitzenden. Diese Internetpräsenz ist noch ausbaufähig.
 - Hier die Fundorte:
 - 1. Kreisschützenverband Asendorf – Bücken http://www.ksv-asendorf-buecken.de/index.php?option=com_content&view=article&id=55&Itemid=64
 - 2. der Asendorfer Homepage www.asendorf.info
3. Wie gehen Neubürger bisher mit dem Angebot der örtlichen Vereine um?
1. Schützenverein / Schützenhaus werden zu oft als Stätten des Alkoholkonsums eingestuft.
 - a. Im Laufe des Gesprächs wird versucht, dieses Vorurteil auszuräumen. Es muss kein Alkohol konsumiert werden – alkoholfreies ist ebenso im Angebot und wird auch von „Altbürgern“ nachgefragt.
 - b. Von den „Altbürgern“ wird auch angeführt, dass im Schützenverein nicht das Schießen im Vordergrund steht – sondern die Pflege der Dorfgemeinschaft, die sich nicht einzig mit dem alljährlichen Schützenfest sondern auch mit Osterfeuer, geselligem Treffen, Kaffeenachmittagen u.a.m. ergibt.
 - c. Als Konsequenz daraus könnte der Schützenverein auch „Dorfgemeinschaftsverein“ genannt werden. Das Schützenhaus wäre dann ein „Dorfgemeinschaftshaus“.
 - Im Nachbarort Uepsen wurde früher zum „Schützenball“ eingeladen – heute ist es das „Winterdorffest“ - auch wenn es hauptsächlich vom Schützenverein organisiert wird. Das Schützenhaus hat sich in Uepsen – mangels sonstiger Begegnungsstätten – in den Köpfen vieler Bürger bereits als Dorfgemeinschaftshaus etabliert.
 2. Die Dorfjugend Hohenmoor stellt eine „Alterslücke“ bei den 25- 35 jährigen fest. Diese Lücke müssen die heute unter 25- jährigen mit schließen.
 - a. Veranstaltungen der Dorfjugend:

- jährliche Kohltouren, Maibaum aufstellen,
3. Der Schwimmverein Hohenmoor ist saisonal tätig. Versammlungslokal beim 1.Vorsitzenden Heinrich Ahrens – ansonsten junger Vorstand.
 - a. Veranstaltungen:
 - jährliches Matjes essen, Einsätze am Schwimmbad, Nutzung der neuen Grillhütte,
 4. **Das Bedürfnis „sich zu treffen“ ist bei Alt- und Neubürgern vorhanden!**
4. Um Hohenmoor auch im Internet einen entsprechenden Platz zu verschaffen, bemühen sich folgende Personen in der Gruppe „Internetauftritt“ - dabei muss auch das Auffinden der Infos mit im Vordergrund stehen:
 - **Alexander Grafe, Norbert Wagner** (steht beratend zur Seite)
 1. Kontaktperson für Verlinkung mit den Seiten www.asendorf.info ist
 - Wolfgang Kolschen 1. Vors. IGA Asendorf tel. 04253 488 bzw. über Email wolfgangkolschen@web.de
 2. Alle Akteure vom Schwimmverein auf jeden Fall mit einbeziehen
 5. Der Wunsch nach Anpflanzung von Obstbäumen ist vorhanden.
 1. Wo sind Stellen, die zur Anpflanzung geeignet sind? Hier nicht vorrangig eine Obstallee sondern Obstwiesen ins Auge fassen.
 2. Finanzielle Unterstützung dazu könnte u.a. über NABU, HVA und andere Förderprogramme kommen. (evtl. auf Erfahrungen des Heimatvereins zurückgreifen – Heinrich Ahrens (tel. 1223), Hartmut Zacharias (tel.800797), Dietrich Fiddelke (tel. 1420).
 3. Keine Anpflanzungen dort vorsehen, wo die Flurbereinigung tätig wird und in dem Rahmen durch die Flurbereinigung Anpflanzungen vorgenommen werden – Stichwort „grüne Punkte“ (Hinweise der am Flurbereinigungsverfahren beteiligten Personen auf jeden Fall berücksichtigen u.a. **Frederik Gissel**)
 4. Gruppe „Obstbaum / Streuobstwiese / Sträucher“ mit folgenden Akteuren: **Petra Rühmann (tel: 9097997) und Bärbel Rädisch (tel: 1607).**
 6. Internetanbindung ist nicht überall per Kabel möglich. LTE als Alternative ist für Privatpersonen sicherlich voll ausreichend – geschäftlich genutzt ist nur über Zukauf von Datenvolumen eine ausreichende Versorgung möglich.
 7. Fehlende Mobilität bei einzelnen Dorfbewohnern wird derzeit von der Dorfgemeinschaft gelöst. Für das Frischemobil wird kein entsprechender Bedarf gesehen. - **Aber:** hier sprechen nur Bürger, deren Mobilität nicht eingeschränkt ist. Ob diese Aussage tatsächlich für den gesamten Ort steht kann nicht gesagt werden.

1. Das Thema „Nahversorgung in Hohenmoor“ wird **Siegrud Steinbrügger (tel: 9097835)** noch weiter beleuchten um die Richtigkeit der Aussagen unter Punkt 7 zu be- oder widerlegen.
8. Grundsätzliche Beschwerden aus Hohenmoor in Richtung Asendorf werden nicht vorgetragen. Im ein oder anderen Fall hätte man sich jedoch eine bessere Würdigung der Anliegen durch Rat und Bürgermeister gewünscht.
9. Wird aus Hohenmoorer Sicht ein „Kümmerer“ für erforderlich gehalten? - **Nein** – aus der vorhandenen Dorfgemeinschaft sind entsprechende Hilfen jederzeit möglich.

Mit diesem Treffen am 24.2. 2014 wurden jetzt einige Prozesse in Gang gestoßen. Die gebildeten Gruppen werden in der kommenden Zeit weiter an ihren Aufgaben arbeiten um die gesetzten Ziele weiter zu verfolgen. Hierzu sind sicherlich mehrere Arbeitstreffen im kleinen Kreis erforderlich. Darüber hinaus wird jedoch auch der Bedarf für ein weiteres Treffen analog zum 24.2.2014 gesehen um die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im größeren Kreis vorzustellen und um eine evtl. erforderliche Unterstützung von der Zukunftsvision einzufordern. Diese Unterstützung wird von der Zukunftsvision im leistbaren Rahmen versprochen und sollte bei Bedarf auch angefordert werden. Ansprechpartner in der Zukunftsvision und auch für Einladungen zu einem neuen Treffen etc. ist **Fredi Rajes (tel: 643 oder zukunftsvision.asendorf@ewe.net)**

Hinweis: Am 24.3. 2014 trifft sich die Zukunftsvision Asendorf zum 1/2-jährlichen Treffen im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf. Beginn ist 19.00 Uhr. - Dazu sind Sie bereits jetzt herzlich eingeladen.

Asendorf, den 26.2. 2014

- Fredi Rajes -